

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Wolfgang Reinhart CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Schülerzahlen und Unterrichtsversorgung im Main-Tauber-Kreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler wechseln von den einzelnen Grundschulen im Main-Tauber-Kreis zum Schuljahr 2017/2018 an die weiterführenden Schulen im Landkreis?
2. Wie sind die Anmeldezahlen zu den einzelnen weiterführenden Schulen im Main-Tauber-Kreis für das Schuljahr 2017/2018, aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Schulart und Schule (öffentliche Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen, Gymnasien und entsprechende Privatschulen)?
3. Wie waren die entsprechenden Übergangsquoten zum Schuljahr 2016/2017?
4. Wie viele Deputate (Vollzeitäquivalente) wurden im Schuljahr 2016/2017 an den Schulen des Main-Tauber-Kreises bereitgestellt (gegliedert nach Schularten)?
5. Wie viele Schulstunden wurden durch die Stellenausstattung abgedeckt (gegliedert nach Schularten)?
6. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Main-Tauber-Kreis für das Schuljahr 2016/2017 vorgesehen?
7. Wie hoch ist der Unterrichtsausfall pro Woche an den einzelnen Schulen im Main-Tauber-Kreis seit Schuljahresbeginn?
8. Wie viele Deputate (Vollzeitäquivalente) werden zum Schuljahr 2017/2018 im Main-Tauber-Kreis frei und sind neu zu besetzen?

Eingegangen: 30.05.2017 / Ausgegeben: 17.07.2017

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

9. Wie viele Lehrkräfte werden zur Abdeckung des Deputatbedarfes zum Schuljahr 2017/2018 im Main-Tauber-Kreis eingestellt und an welchen Schulen werden voraussichtlich Stellen unbesetzt bleiben?

29.05.2017

Dr. Reinhart CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 26. Juni 2017 Nr. 22-6411.0/157/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler wechseln von den einzelnen Grundschulen im Main-Tauber-Kreis zum Schuljahr 2017/2018 an die weiterführenden Schulen im Landkreis?

Die Übergänge von Grundschulen im Main-Tauber-Kreis auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 2016/2017 sind für alle Gemeinden mit mindestens drei Grundschulen in der folgenden Tabelle dargestellt. Entsprechende Angaben zum Schuljahr 2017/2018 liegen noch nicht vor. Leistungsbezogene Daten einzelner Schulen unterliegen nach § 4 Abs. 1 Nr. 11 LIFG der besonderen Vertraulichkeit. Daher werden die Werte von Gemeinden mit weniger als drei Grundschulen nicht veröffentlicht.

#### Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen im Main-Tauber-Kreis auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 2016/2017 nach Gemeinden

Gemeinde/ Main-Tauber-Kreis (LKR)	Schülerinnen und Schüler in Klassen- stufe 4 zum Zeitpunkt der GSE- Vergabe	davon Übergänge auf									
		Werkreal-/ Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gemeinschafts- schule		Sonstige <sup>1)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Assamstadt*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Mergentheim, Stadt	191	11	5,8	112	58,6	60	31,4	7	3,7	1	0,5
Boxberg, Stadt*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Creglingen, Stadt*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freudenberg, Stadt*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großrinderfeld*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grünsfeld, Stadt*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Igersheim*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königheim*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Külsheim, Stadt*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederstetten, Stadt*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tauberbischofsheim, Stadt	100	17	17,0	34	34,0	40	40,0	5	5,0	4	4,0
Weikersheim, Stadt*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Werbach*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wertheim, Stadt	189	8	4,2	98	51,9	53	28,0	29	15,3	1	0,5
Ahorn*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lauda-Königshofen, Stadt	108	0	0	51	47,2	35	32,4	16	14,8	6	5,6
<b>Main-Tauber-Kreis (LKR)</b>	<b>1.084</b>	<b>55</b>	<b>5,1</b>	<b>511</b>	<b>47,1</b>	<b>343</b>	<b>31,6</b>	<b>150</b>	<b>13,8</b>	<b>25</b>	<b>2,3</b>

1) Z. B. Wiederholer, andere Schularten.

\* Keine Veröffentlichung des Zahlenwerts bei weniger als drei Grundschulen (Leistungsbezogene Daten einzelner Schulen unterliegen der besonderen Vertraulichkeit (§ 4 Abs. 1 Nr. 11 LIFG) und werden deshalb grundsätzlich nicht veröffentlicht.)

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

2. *Wie sind die Anmeldezahlen zu den einzelnen weiterführenden Schulen im Main-Tauber-Kreis für das Schuljahr 2017/2018, aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Schulart und Schule (öffentliche Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen, Gymnasien und entsprechende Privatschulen)?*

Anmeldezahlen werden bei der Prognose im Frühjahr nur an öffentlichen Schulen erhoben. Nachfolgend sind die entsprechenden Zahlen nach Schulart und Schule dargestellt.

Schulart	Schule	Anmeldezahlen Kl. 5
Gymnasium	Wertheim DBG	74
Gymnasium	Tauberbischofsheim MGG	83
Gymnasium	Lauda-Königshofen MSG	75
Gymnasium	Bad Mergentheim DOG	65
Gymnasium	Weikersheim	56
Gemeinschaftsschule	Lernhaus Ahorn	20
Gemeinschaftsschule	Pater-Alois-Grimm Kulsheim	32
Gemeinschaftsschule	Weikersheim	23
Gemeinschaftsschule	Lauda-Königshofen	33
Gemeinschaftsschule	Wertheim	30
Gemeinschaftsschule	Eduard-Mörrike Bad Mergentheim	31
Realschule	Kopernikus-Realschule	74
Realschule	Boxberg	31
Realschule	Creglingen	49
Realschule	Josef-Schmitt-Lauda-Königshofen	76
Realschule	Bildungszentrum Niederstetten	30
Realschule	Schulzentrum am Wört, Tauberbischofsheim	99
Realschule	Comenius Wertheim	153
Werkreal- und Hauptschule	GWRS Creglingen	9
Werkreal- und Hauptschule	Schulzentrum am Wört	22
Werkreal- und Hauptschule	WRS Urphar-Lindelbach	12

(Quelle: ASD-BW-Stichtag 7. April 2017, für Gymnasien LAV)

3. *Wie waren die entsprechenden Übergangsquoten zum Schuljahr 2016/2017?*

Es wird auf die Beantwortung von Ziffer 1 verwiesen.

4. *Wie viele Deputate (Vollzeitäquivalente) wurden im Schuljahr 2016/2017 an den Schulen des Main-Tauber-Kreises bereitgestellt (gegliedert nach Schularten)?*

5. *Wie viele Schulstunden wurden durch die Stellenausstattung abgedeckt (gegliedert nach Schularten)?*

Die Zahl der Vollzeitlehrereinheiten (Vollzeitäquivalente) sowie der erteilten Lehrerwochenstunden an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen im Main-Tauber-Kreis im Schuljahr 2015/2016 nach Schularten bzw. Schulzweigen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei handelt es sich ausschließlich um Stunden, die für Unterricht zum Einsatz kommen (ohne Anrechnungsstunden z. B. für Schulleitungsaufgaben oder das allgemeine Entlastungskontingent).

Angaben aus der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2016/2017 liegen noch nicht vor.

Schulart/Schulzweig	Vollzeitlehrereinheiten	Erteilte Lehrerwochenstunden
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen <sup>1)</sup>	339	7.937
Realschulen	210	5.079
Gymnasien	243	5.223
Gemeinschaftsschulen <sup>2)</sup>	116	2.874
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	97	2.196
Insgesamt	1.005	23.308

1) Ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule.

2) Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule und Sekundarstufe I.

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

An den öffentlichen beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Main-Tauber-Kreis betrug die Zahl der Vollzeitlehrereinheiten im Schuljahr 2015/2016 298, die Zahl der erteilten Lehrerwochenstunden lag bei 6.737. Angaben aus der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2016/2017 liegen noch nicht vor.

*6. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Main-Tauber-Kreis für das Schuljahr 2016/2017 vorgesehen?*

Im Bereich der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren wurden die Kontingente für die Lehrerreserve vom Regierungspräsidium für den gesamten Schulamtsbezirk wie folgt zugewiesen:

Schulart	Bezirk	Deputate
GMS	SSA KÜN	6,3
GWHS	SSA KÜN	20,8
RS	SSA KÜN	12,1
SBBZ	SSA KÜN	5,4
GYM	Main-Tauber-Kreis	3,7
BS	Main-Tauber-Kreis	4,0

Das Staatliche Schulamt hat von diesem zugewiesenen Kontingent für die Schulen im Main-Tauber-Kreis ca. 15 Deputate für die Lehrerreserve zur Verfügung gestellt. Diese Reserve ist seit Schuljahresbeginn voll im Einsatz.

*7. Wie hoch ist der Unterrichtsausfall pro Woche an den einzelnen Schulen im Main-Tauber-Kreis seit Schuljahresbeginn?*

Zur detaillierten Beantwortung wäre eine sehr aufwändige Erhebung an allen Schulen des Main-Tauber-Kreises erforderlich, die die verfügbaren sachlichen wie personellen Ressourcen der Schulverwaltung und der betroffenen Schulen weit überstiege und selbst bei verfügbaren Ressourcen innerhalb der gesetzten Frist nicht realisierbar wäre.

Weil sowohl für die Landesregierung als auch für die betroffenen Eltern ein großes Interesse an der Unterrichtssituation besteht, wurden die Schulleitungen bereits vor rund 10 Jahren verpflichtet, hierzu wöchentliche Bilanzen zu erstellen und den Elternvertretern auf Antrag Einsicht in die Bilanzen zu gewähren.

Im Rahmen einer hilfsweise seit 2000 jährlich im November durchgeführten Stichprobenerhebung zum Unterrichtsausfall werden getrennt nach den Schularten Grundschulen, Haupt- bzw. Werkrealschulen, Realschulen, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und berufliche Schulen folgende Daten erhoben:

- die Pflichtstunden nach Stundenplan;
- die von den hierfür im Stundenplan vorgesehenen Lehrkräften nicht erteilten Unterrichtsstunden nach Gründen (Abwesenheitszeiten);
- die Stunden des Vertretungsunterrichts nach Maßnahmen (Vertretungsstunden).

Die ausgefallenen Unterrichtsstunden sind der Saldo aus den Abwesenheitszeiten von Lehrkräften und den Vertretungsstunden. Die Ergebnisse der Stichprobenerhebung können für den Zeitpunkt der Durchführung im Herbst als repräsentativ für alle öffentlichen Schulen gelten. Die Stichprobenerhebung lässt grundsätzlich keine kreisbezogenen Aussagen zu, da in einzelnen Schularten z.T. nur eine Schule in einem einzelnen Kreis ausgewählt wurde. Auch Aussagen zum Unterrichtsausfall in einzelnen Schulfächern oder Klassenstufen sind nicht möglich.

Aktuell sind alle Schulen im Main-Tauber-Kreis aufgrund vielfältiger Maßnahmen arbeitsfähig. Dazu zählen u. a. vorübergehende Klassenzusammenlegungen, Deputatsaufstockungen, Abordnungen, Reaktivierung von beurlaubten Lehrkräften, Mehrarbeit u. a. mit Lehramtsanwärtern/-innen nach Bestehen der zweiten Dienstprüfung sowie befristete Verträge u. a. mit Pensionären.

*8. Wie viele Deputate (Vollzeitäquivalente) werden zum Schuljahr 2017/2018 im Main-Tauber-Kreis frei und sind neu zu besetzen?*

Erhebungen zu Stellenfreisetzungen nach Landkreisen werden nicht durchgeführt.

*9. Wie viele Lehrkräfte werden zur Abdeckung des Deputatebedarfs zum Schuljahr 2017/2018 im Main-Tauber-Kreis eingestellt und an welchen Schulen werden voraussichtlich Stellen unbesetzt bleiben?*

Die Lehrereinstellung für das Schuljahr 2017/2018 ist derzeit in vollem Gange und wird bis zum 30. September 2017 andauern.

Die Lage auf dem Lehrerarbeitsmarkt bleibt angesichts der nach 2015 und 2016 erneut 2017 großen Zahl an Einstellungsmöglichkeiten voraussichtlich angespannt, sodass es regional aufgrund fehlender Bewerberinnen und Bewerber zu Engpässen kommen kann. Dies zeichnet sich auch für den Main-Tauber-Kreis ab.

Um frühzeitig Personal für das im kommenden September beginnende Schuljahr 2017/2018 gewinnen zu können, hat das Kultusministerium bereits im Dezember 2016 Stellenausschreibungen gezielt für Grundschulen ermöglicht. Weitere Ausschreibungsrunden fanden im Frühjahr 2017 statt, zuletzt Anfang Mai 2017 in einem Sonderausschreibungsverfahren für Gemeinschaftsschulen. Über diese Verfahren konnten landesweit bereits weit über 2.000 Lehrkräfte für das kommende Schuljahr gewonnen werden. Ergänzend wird derzeit an einem Lehrgewinnungskonzept gearbeitet, mit dem insgesamt schneller und flexibler auf die aktuellen Bedarfe reagiert werden kann.

Dr. Eisenmann  
Ministerin für Kultus,  
Jugend und Sport